

Für Arad:		Mit Postverendung	
Ganzjährig 14 fl. — kr.	Halbjährig 7 " — "	Ganzjährig 16 fl.	Halbjährig 8 " — "
Vierteljährig 3 " 50 "	Stückeljährig 4 " — "	Ganzjährig 16 fl.	Halbjährig 8 " — "

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Arader Zeitung

Redactions- u. Administrations-Bureau
Hauptplatz, im Winkler'schen Hause, 1. Stock.
Für das Ausland übernehme Aufträge für Anzei-
gen die Herren Buchhändler & Voqler in Wien (Wol-
felle Nr. 9), Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt
a. M., Basel; die Jäger'sche Buchhandlung in Braun-
schweig a. M. und A. Schulz & Comp. in Leipzig.
In Wien: A. Doppelst.

Einladung.

Sene pl. t. Wähler der königl. Freistadt Arad, welche bei dem demnächst einzuberufenden Reichstage die Stadt Arad durch den Bürgermeister Herrn **Peter v. Atzél** vertreten zu lassen beabsichtigen, werden hiemit höflichst ersucht,

Sonntag, den 7. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr,

zu einer im Hause Nr. 37 auf dem Hauptplatz, (nächst dem Hotel „zum weißen Kreuz“) stattfindenden Besprechung zu erscheinen.
Arad, 3. Februar 1869.

Antonovits Miklós,
Andrényi Károly,
Ackermann Mihály,
Dr. Aradi István,
Bottka János,
Bogdánffy Gergely,
Brüll Lipót,
Brunhuber Nándor,
Blau Henrik,
Czárán Manó,
Dániel Lázár,
Dogaru György,
Eckstein György,
Faur Todor,
Fridrich György,
Ereyberger József,
Gruber Gyula,
Goldis János,
Goldscheider Henrik,
Heim István,

Hirschmann József,
Hoffmann Lőrincz,
Haderer Antal,
Hertschka Mór,
Izsó István,
Kis Imre,
Kádas Péter,
Kremer Ignác,
Konstantiny György,
Kornay Károly,
Kneffel Károly,
Kiránovits Miklós,
Kutny Alajos,
Kishalmi Ferencz,
Lustig Adolá,
Mahler József,
Mittelmann D. Ferencz,
Maurer András,
Mosóczy Gábor,
Néczin Koszta,

Nagy Sándor,
Id. Nachtnébel Ferencz,
Pápay Márton,
Id. Purgly János,
Prodánovits Dóme,
Probst Nándor,
Popovits Sebő,
Pollák Ignác,
Petrovits Tivadar,
Pászthy Ferencz,
Primmer Károly,
Pálffy József,
Radován Koszta,
Ring Károly,
Rotter János,
Rodler Dániel,
Rauner Miklós,
Szendrey József,
Szőke Károly,

Schärfeneder Ferencz,
Szvatek István,
id. Steinitzer József,
Sponer János,
Dr. Schuster Illés,
Tabajdy Károly,
Tedeschi János,
Tenecky Lázár,
Tavaszy Antal,
Traytler Antal,
Turay Antal,
Urschitz Lipót,
Varjassy József,
Vásárhelyi Dezső,
Winkler Vilmos,
Wallfisch Pál,
Weisz Móricz,
Zipser Antal.

Noch ein Wort zur Zeit.

Arad, 2. Februar.*)

In der diesjährigen Nr. 25 der „Arader Zeitung“ äußert sich ein Mitbürger hinsichtlich der Wahl der Deputirten von Seiten der Stadt Arad für den kommenden Reichstag.

Seine Aeußerung durchweht der Geist der Aufrichtigkeit und Unparteilichkeit, sowie dieselbe von der richtigen Kenntniß unserer städtischen Verhältnisse zeigt.

Er zählt unwiderlegliche Thatfachen auf; Thaten, welche nicht g. leugnet werden können, die als Werke unseres allgemein geehrten Bürgermeisters und von der Deátpartei aufgestellten Deputirten für das künftige Gedeihen unserer Stadt bezeichnet sind; was dessen Eifer und Thätigkeit für das Gemeinwohl am glänzendsten beweiset.

Ungeachtet auch nach der Meinung des Gefertigten unsere Stadt Niemand würdiger als **Agél Péter** im nächsten Reichstag vertreten würde, so theile ich nicht minder die Ansichten meiner Mitbürger der Gegenpartei bezüglich des von ihrer Seite aufgestellten Candidaten; besonders aber, was die Person des Herrn **Baron Ludwig Simonovits** anbelangt, zähle ich mich zu denjenigen, die ihm jederzeit die größte Achtung zollen.

Es ist daher weder persönliche Sympathie noch Antipathie, sondern einzig und allein die Zukunft unseres theueren Vaterlandes, somit auch das Interesse unserer Stadt, was mich zum Schreiben dieser anspruchlosen Zeilen bewegt; und der geehrte Mitbürger wird mir erlauben, daß ich über seine Ansichten manche Bemerkung mache, um nämlich seine Aeußerung zu ergänzen.

Sie mein geehrter Mitbürger sind betreffs der Wahlangelegenheit des Arader Deputirten bloß vom materiellen Gesichtspunkte ausgegangen, belieben aber jene politischen Rücksichten auszulassen, die nicht nur bei dieser Wahl selbst, sondern schon bei der Candidirung als ausschließlicher Factor beobachtet werden müssen, und die eben bei der Candidirung des Deputirten von der Deátpartei auch factisch eine Hauptrolle spielen.

Die begeisterte und intelligente Bürgerschaft Arads hat unter allen politischen Verhältnissen unvergleichlichen Patriotismus, Energie, Ausdauer und Klugheit bewiesen; und dieses Betragen ist, das derselben jene allgemeine Achtung und Anerkennung erwarb, deren sie sich im Angesichte des ganzen Vates erfreut.

Die durch die im verfloffenen Reichstag geschaffenen Verhältnisse zu Stande gebrachten großartigen Errungenschaften haben die intelligente Bürgerschaft der Stadt Arad zu dem begeistertsten Entschlusse veranlaßt, daß sie es für zeitgemäß hielt, an **Franz Deák**, dem bei Erlangung dieser großartigen Errungenschaften und heilbringenden Institutionen der Löwentheil zukommt und dem der Titel „der Weise des Vaterlandes“ mit Recht gebührt — eine Vertrauensadresse zu richten. Diese Vertrauens-Adresse, welche nicht in der Bestimmung ungewisser Erwartungen, sondern nach Abschluß des großen Ausgleichwerkes, am 18. Februar 1867, daher damals gerichtet wurde, als die Gesetze über die gemeinsamen Angelegenheiten gebracht und das Verhältniß Ungarns Oesterreich gegenüber geregelt war.

An der Unterschrift dieser Vertrauensadresse theilhaftigen sich nicht nur jene, welche stochhohe Häuser besitzen, sondern auch solche ehrenwerthe Personen der bürgerlichen Classe, die

bei ihrem bescheidenen Gewerbe dem Vaterlande, so wie der Stadt zu jeder Zeit Dienste zu erweisen bereit sind.

Dieses liefert also einen schlagenden Beweis, daß alle Classen unserer Stadt und die Masse der Bürgerschaft sich zu den Principien **Franz Deák's** bekennen, demnach der Deátpartei angehören.

Und da mehrere, die bei Entstehung dieser Vertrauensadresse als Hauptfactoren mitwirkten, so wie zur Ueberreichung derselben sich mit patriotischer Begeisterung herbeileisten, jetzt für die Wahl eines solchen Deputirten schwärmen, gegen dessen persönliche Eigenschaften wohl durchaus keine Einwendung gemacht werden kann, der aber seinen Principien nach zur Linken gehört, so entzieht die Frage von selbst, wie ein solches Verfahren sich gegenüber des in der Gedachten und von ihnen unterfertigten Adresse enthaltenen Ausdruckes verhält, der da lautet:

„Wir würden unsere Pflicht verletzen und unser Selbstgefühl wäre mit dem Lächer der Untankbarkeit beschwert, wenn wir nicht eilen möchten, Ihnen unsere Werthschätzung und Achtung auszudrücken, Ihnen, dessen Patriotismus, Weisheit und Vorsicht ein so großer Factor war bei der Rettung unserer Constitution und Freiheit, wodurch wir sichere Garantie für unser künftiges Gedeihen und unseren Fortschritt erlangten.“

Ferner:

„Inwiefern die Wirksamkeit welche durch das politische Leben unseres großen Patrioten sich fortzieht, überblicken, so irren wir nicht daß derselbe der Geschichte vorleitet und wir können behaupten:

daß in den widerwärtigen Krisen unserer Zeit, das Gewissen unseres Vaterlandes, dessen erhabener Gemeingeist, seine Tugend und Energie **Franz Deák** allein personificiren.“

Was kann daher dieser Vertrauens-Aeußerung angemessener und unserem politischen Glaubensbekenntniß würdiger sein, als sich um die Wahl eines solchen Mannes zu concentriren, der die Principien des auch von uns gefeierten großen Patrioten an seine Fahne schrieb und dessen um das Wohl unserer Stadt sich erworbenen Verdienste auch von seinen Gegnern mit Achtung erwähnt werden.

Dies, mein geehrter Mitbürger, wollte ich bloß, so viel es der enge Raum des Blattes erlaubt, bemerken, daß all diejenigen, die nicht nur den glücklichen Erfolg der die materiellen Interessen unserer Stadt befördernden Initiativen, — sondern, zugleich auch wünschen, daß die Gesamtheit der Stadt Arad, bei den, das Wohl des Vaterlandes sichernden heilsamen Reformfragen, mit dem Schöpfer des großen Ausgleichwerkes unter einer Fahne kämpfen soll, begeistert in den Ruf stimmen müssen:

Eljen Agél Péter képviselőnk!
Ein Arader Bürger.

Israelitischer Congress.

Pest, 3. Februar.

In der heutigen Sitzung des Congresses wurde eine Zuschrift des Unterstaatssecretärs **Gedeon Tanárky** vorgelesen, in welcher er anzeigt, daß die zur Deckung des Jahresbudgets des Congresses erforderliche Summe flüssig gemacht wurde. Hierauf erfolgte die Anmeldung verschiedener Petitionen um Subventionirung von Schulen. — Ueber den weiteren Verlauf der Sitzung berichten wir in Folgendem:

Emanuel Eisler beklagt sich darüber, daß sein Separatvotum erst heute zur Vertheilung gelangt ist, und daß es in Form einer Broschüre gedruckt wurde. Er bezeichnet dies als eine Vergewaltigung.

Präsident beruft sich darauf, daß **Eisler** sein Elaborat nicht im Wege der Commission, sondern selbst dem Präsidium übergeben habe. In Folge dessen mußte das Präsidium sich darüber mit der Commission ins Einvernehmen setzen, und daher wurde der Druck verlangsamt. Außerdem sei dieses Separatvotum nicht geeignet, um als Congregatsstück zu dienen.

Eisler erklärt, daß er sein Separatvotum der Commission übergeben wollte, daß ihm aber der Präses d. r. selben gesagt habe, er könne es auch im Congreg überreichen. Er bittet schließlich, daß ihm das Wort als Berichterstatter über sein Separatvotum erteilt werde.

Präsident meldet einen von 88 Mitgliedern eingereichten Dringlichkeitsantrag an. Die Unterzeichner erklären darin, daß sie befehl von dem Wunsche, an den meritorischen Verhandlungen des Congresses theilnehmen zu können, bitten: der Congress möge kein Gemeinde- und Schulstatut in Verathung nehmen, welches nicht die Satzungen der Bibel, des Talmud, und das Schulchan Aruch zur Grundlage hat.

Der Präsident erklärte hingegen, der Congress sei nicht berufen, einen Beschluß dieser Art zu fassen, der sich auf die Religion bezieht. Denn der Congress sei bloß zur Verathung über administrative Angelegenheiten berufen. Ein solcher Beschluß sei aber auch nicht nothwendig, da es selbstverständlich ist und Niemand leugnet, daß die israelitischen Kultusgemeinden auf dem Boden der mosaisch-rabbinischen Lehre stehen. Sollte übrigens, was kaum zu erwarten ist, in den zur Verathung gelangenden Statuten irgend etwas vorkommen, was gegen die Satzungen der Religion verstößt, so werde es befeitigt werden.

Hierauf war die Generaldebatte über das Elaborat der Gemeindecummission an der Tagesordnung. Der Präsident erklärt die diesbezüglichen parlamentarischen Gepflogenheiten und erteilt zunächst dem Berichterstatter das Wort.

Dr. **Josef Popper** behält sich vor, seine wesentlichen Bemerkungen am Schluß der Generaldebatte vorzubringen, und wendet sich für jetzt nur dagegen, daß **Sigmund Krauß**, der Berichterstatter der Minorität, in seinem Motivenberichte nicht allein sagte, was die Minorität will, sondern auch gegen den Majoritätsbericht polemisierte. Dem gegenüber bemerkt Redner, daß die Gewissensfreiheit und die Autonomie im Majoritätselaborat vollständig gewahrt sei, ferner, daß das Organ, welches vorläufig „Rathespräsidium“ genannt wird, nicht eine Centralbehörde genannt werden könne. Auch sei dasselbe weder kostspielig, noch geeignet, neue, mit dem Geiste des Judenthums nicht im Einklang befindliche Würden zu schaffen.

Er schließt ähnlich wie der Minoritätsberichterstatter, der mit einer Apotheosirung der Linken schloß, mit der Erinnerung an das Herz, welches ebenfalls auf der linken Seite, aber besser geeignet ist, bei diesen Verathungen mit zu entscheiden, als die linke Hand.

Sigmund Krauß verzichtet auf das Wort. **Emanuel Eisler** verwirft die Elaborate der Majorität und der Minorität, weil ersteres der Religion gar nicht, letzteres nur ungenügend Rechnung trägt, und weil beide Eingriffe in die Autonomie enthalten.

Brand der ungarischen Academie.

Mittwoch Abends, nach 11 Uhr, so meldet der „Ang. Lloyd“, verbreitete sich in den noch belebten öffentlichen Localen die Schreckenskunde, daß der Palast der ungarischen Academie in Flammen stehe. Ein lebhaftes Menschengetöse

* Konnte wegen Ueberfülle an Material in die gestrige Nummer nicht mehr aufgenommen werden.
A. b. Red.

macht sich auch in den die Brandstätte umgebenden Straßen und Plätzen bemerkbar, und in der That schlugen aus dem der Academiegasse zugewendeten Flügel des Palastes die Flammen, und aus dem Qualme, der gleich einer Feuerwolke diesen Theil des Gebäudes umhüllte, sprühte ein Feuerregen gegen das den Brunnthal und die Bildergalerie bezogene mittlere Compartment empor. In dem Augenblicke, wo wir diese Zeilen schreiben, 1 Uhr nach Mitternacht, ist der Dachstuhl des bedrohten Flügels beinahe abgebrannt, doch scheint für die übrigen Theile des Gebäudes, aber namentlich für die Galerie, keine Gefahr mehr vorhanden. Gott schütze den herrlichen Bau, der aus den Helmen der Nation aufgebaut ward.

K r u s t e s

Wien, 3. Februar. Der Kriegsminister Ruhn und der Viceadmiral Tegethoff sind zu Geheimräthen ernannt worden. Der Papst ist erkrankt, doch ist dessen Zustand nicht beunruhigend. — Stam-Martinig hat den Gesandten nach Rom begeben.

In Diplomatenkreisen verläutet, die Zustimmungswort auf die Conferenzbeschlüsse sei über Russlands nachdrückliche Intervention in Paris eingetroffen. Ein Ministerium Rangab ist bevorstehend.

Agram, 3. Februar. Zu Banaträthen sind aller Wahrscheinlichkeit nach vorgeschlagen: Sulhof Jusiz, Glataovic, Bureser, Bogerich, Cullus; statt des letzteren Celeman Wislic Agramer Obergespan.

Florenz, 3. Februar. Eine Depesche aus Athen berichtet, daß das Cabinet Bulgarijs die Declaration verworfen und seine Demission gegeben habe.

Belgrad, 3. Februar. Im Pyräus wird sich ein hoher Marineofficier nach America einschiffen, um dort Panzerschiffe zu kaufen. Nächstens kommen auch aus Dänemark zwei Panzerfregatten.

Dem „Vico-Dan“ wird aus Venedig aus guter Quelle geschrieben, die englische Regierung habe eine strenge Neutralität in einem eventuellen griechisch-türkischen Kriege beschlossen. „Vico-Dan“ verlangt energisch die Reconstituierung des serbischen Volkes auf der Balkanhalbinsel.

Athen, 3. Februar. Das Volk schlug Placate an das königliche Palais, in welchen es Krieg oder Abdankung verlangte. Die Aufregung ist sehr groß.

Ein hier angelangter Brief des Kaisers Napoleon an den König sagt unter Anderem Folgendes: Europa brauche jetzt Frieden und könne keine Sympathie Griechenland nicht erweisen. Der Kaiser hoffe, der König werde den Krieg vermeiden.

Belgrad, 3. Februar. In einem Artikel, welcher anscheinend inspirirt ist, contrairt das Journal „Serbien“, daß die Conferenz ohne Resultat geblieben sei. Der Artikel stellt ferner in Aussicht, daß für den Fall eines türkisch-griechischen Krieges auch das Eintreten Serbiens, Bulgariens, Mazedoniens, Bosniens, Montenegro's und der Herzegowina in die Action wahrscheinlich sei.

Algier, 2. Februar. Zwölfhundert Franzosen ersch-

ten einen glänzenden Sieg über 8800 Rebellen, welche viele Tode und Verwundete hatten und weiter verfolgt werden. In Folge dessen erwartet man baldigst die Wiederherstellung der Ruhe im Süden.

Die Resultate der Conferenz.

Griechenland soll sich den in der Declaration enthaltenen Forderungen der Mächte zu fügen entschlossen sein. Die „Köln. Ztg.“ enthält folgendes Telegramm aus Athen vom 28. Jänner:

„Graf Walewski ist mit dem Pariser Conferenz-Protocoll und einem eigenhändigen Schreiben des Kaisers Napoleons an den König Georg heute früh hier eingetroffen. Der französische Gesandte, Baron Baure, hat der hellenischen Regierung das Protocoll sofort übergeben und, wie es heißt, eine Bedenkzeit von acht Tagen gestellt. Auch der Kaiser von Rußland soll dem König Georg brieflich gerathen haben, sich den einmüthigen Vorschlägen der Conferenz zu fügen. Das Ministerium Bulgarijs-Deljanoff hat seine Entlassung genommen, damit der König eine persönliche Politik einschlagen könne.“

Preußen, rühmt die „N. Z.“, ist es, das vor Allem diesen glänzenden Erfolg herbeigeführt hat, seine Thätigkeit in es in erster Linie, der man die Erhaltung des europäischen Friedens zu danken hat. Graf Bismarck nimmt sich, mit dem Olivenzweig geschmückt, ganz gut aus.

Die bisherigen Nachrichten über die Conferenz sind durch die Meldung, daß Griechenland ihre Beschlüsse angenommen, natürlich überholt, der Vollständigkeit halber aber wollen wir constatiren, daß auf der Conferenz auch der Antrag gestellt wurde, dem König Georg eine internationale Schutztruppe zu gewähren.

Es sollten nämlich laut Vorschlag des preussischen Gesandten je 150 Mann Marineinfanterie und Matrosen zum Schutze der verschiedenartigen Gewässerschiffe von jeder der Conferenzmächte in Athen an's Land gesetzt werden. Hinter dem Rücken dieser Leute wäre dann König Georg allerdings sehr bedeckt gewesen.

Der Vollständigkeit halber aber wollen wir hier auch Notiz davon nehmen, daß das erste türkische Armeecorps sich am Golf von Volo, unmittelbar an der griechischen Grenze, aufgestellt hat; daß zwischen Türken und Montenegrinen bei Nikschiza ein blutiges Gefecht stattgefunden hat, in welchem 60 Tote und 160 Verwundete zu beklagen sein sollen und daß der offiziöse Belgrader „Vico-Dan“ positiv erklärt, daß für den Fall eines griechisch-türkischen Krieges dieser nicht sofort bleiben werde. Man wird, wenn die „N. Z.“ noch so laut auf der Friedensschalme bläst, gut thun, auch auf die Kehreite der Waalle nicht zu vergessen.

Aus Athen wird gemeldet, das die griechische Regierung die Vorfrage stelle, ob die Declaration der Conferenz an die Stelle des Ultimatus der Pforte getreten sei. Das heißt wohl, die griechische Regierung gerichtet ihre Zustimmung zu der Declaration davon abhängig zu machen, daß das Ultimatum als zurückgezogen bezeichnet werde.

gegen die Idee vorzugehen. Die ungarischen Truppen unter des Kriegeministers M. Árvós eig. dem Befehle, waren von dem kühnen Schick fast in allen Gefechten geschlagen worden. Zur Wiederherstellung der Operationen erhielt Klapka, zum Obersten ernannt, im Jänner 1849 an M. Árvós Stelle den Oberbefehl über das dem Grafen Schick gegenüberstehende erste Corps, 11,000 Mann stark. Eine von ihm bei Kerefen, Tarzal und Tokaj genommene günstige Stellung hielt hier Schicks Vorrüngen auf und nur durch seine Geschicklichkeit gelang es Schick, dem von Klapka und dem dazugekommenen Görgey ausgehenden Neg zu entgehen. Bei der Schlacht von Ráposna, welche nur durch die Unmöglichkeit der Führer für die Ungarn verloren ging, commandirte Klapka den rechten Flügel und entwickelte seinerseits die größte tactische Geschicklichkeit, außerdem, daß er wie ein Löwe kämpfte. Ein von ihm geschickt angeführtes Nachhutgefecht sicherte den Ungarn den ungebehrten Abzug hinter die Theß. Schon den 24. März konnten diese unter Görgey's Führung die Offensiv über die Theß bei Tiszasüred wieder erzeifen Klapka, noch mit dem Befehle des ersten ungarischen Corps betraut, fungirte dabei gleichzeitig als erster Generalstabschef Görgey's. Der Kampf und Schick, auf Zeit zugehend, wurden in dessen Nähe bei Zsábesz den 6. April angegriffen und Tags darauf mußten die Oesterreicher den Rückzug antreten. Klapka hatte den Löwenantheil an dem Erfolge des Tages und ward auf dem Schlachtfelde zum General ernannt. In traten Görgey und Klapka ihren berühmten Zug zum Entsätze des hartbedrängten Komorn an, vor Pest nur eine Abtheilung unter Kulich zur Täuschung zurücklassend. Bei Waizen und Nagyb-Sarló den Feind zurückwerfend, bahnten sich beide den Weg nach Komorn, wo Klapka den 23. April unter dem Jubel der Einwohner seinen Einzug hielt; die Oesterreicher waren bis an die österreichische Grenze zurückgerängt.

Nach diesem glücklichen Erfolge ward Klapka an die Stelle von M. Árvós zum Kriegsminister ernannt, welche Stellung er während des Monats Mai bekleidete. Es ehrt seinen reinen Patriotismus, daß er Alles anwendete, um die zwischen Kestny und Görgey ausgebrochenen Meinungsverschiedenheiten zum Besten des Vaterlandes auszugleichen; mit Freuden gab er im Juni das Portefeuille in Görgey's Hände, weil er die Nothwendigkeit einheitlichen Befehles empfand.

Während der Ereignisse, welche die Catastrophe von Bälages herbeiführten, ward Klapka, der das Commando der Festung Komorn übernommen, nicht unthätig geblieben. Am 28. Juli rebochirte er aus seiner Festung, überfiel die Oesterreicher bei Dotis und bereitete ihnen große Verluste. Ebenso drängte er auf dem linken Donauufer die Oesterreicher auf der großen Schütt zurück und veranlaßte sie bis Neuhäusel zurückzugehen. Den Hauptschlag führte er aber am 3. August aus. Einen Theil seiner Truppen als Besatzung zurücklassend, aus dem anderen ein mobiles Corps bildend, wußte er sich mit dem letzten auf Esorich, durchbrach dessen

Generalversammlung der städtischen Repräsentanz.

Arad, 4. Februar.

(Sitzung vom 3. Februar)

Vorsitzender: Bürgermeister Herr Peter v. Ugel. Derselbe eröffnet die Verhandlungen mit dem Antrage, es möchten, bevor zu der auf der Tagesordnung befindlichen Wahl der theils erledigten, theils neu-systemisirten Beamtenstellen geschritten werde, vorerst die übrigen ebenfalls auf der Tagesordnung befindlichen Gegenstände erledigt werden; da die Erfahrung gelehrt, daß nach jeder vollzogenen Wahl die Mitglieder sich meist so zahlreich versammeln, daß die Besammlung dadurch beschlußfähig wird. Dieser Antrag ward angenommen und so kommt eine Zuschrift des Communicationsministeriums mit Bezug auf die durch Herrn Carl Deutsch zu erbauende Arad-Makóer Pferde-Eisenbahn zur Besetzung, in welcher die Möglichkeit dieser Bahn auch für unsere Stadt hervorgehoben und zur Förderung dieses Unternehmens aufgefordert wird.

Hierauf werden eine Reihe von Gesandtschaften als verlesen und publicirt betrachtet und im Archiv zu hinterlegen beschloffen.

Ein Bericht der Schulcommission empfiehlt die Anstellung eines Zeichenlehrers für das Gymnasium. Diese Commission wird beauftragt einen, Concurs zur Besetzung dieser Stelle, für welche ein Gehalt von jährlichen fl. 400 und fl. 80 Quatiergeld systemisirt sind, auszuschreiben.

Dieselbe Commission legt ein ungarisches Excerpt über eine einzuführende Schullehrer-Verhandlung vor, welche auf die nächste Generalversammlung v. rlegt wird.

Die Wirtschaftskommission beantwortet das Gesuch des städt. Kanzleisten, Herrn Hidégh Sándor, um Ertheilung einer Remuneration für auch außer Amtsfunden geleistete Arbeiten. Die Versammlung stimmt diesem Antrag bei und weist Herrn Hidégh eine Remuneration von 50 fl. an.

Der Witwe nach dem Baumeister Herrn Eder werden für die ihrem verstorbenen Gatten für die Stadt angefertigten Baupläne, dem Antrage der Wirtschaftskommission entsprechend, ein Betrag von 138 fl. angewiesen.

Vorsitzender fordert hierauf, da die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände erledigt wurden, vor Allem zur Wahl des neu-systemisirten Leiters der städtischen Steuerangelegenheit auf. Als Bewerber um diese Stelle sind aufgetreten die Herren: Anderssen Leopold, Dauerer J. B., Hofbauer Ludwig, Somogyi Gyula, Szalkinger Ferdinand, und forderte der Vorsitzende die Repräsentanten auf, den Mann ihrer Wahl auf einen Zeitel zu schreiben und ihm zu übergeben. Zum Verzeichnen der Abstimmen wurden die Herren Bontas und Kádas designirt. Im Ganzen wurden 95 Stimmen abgegeben, wovon 45 auf Herrn Ludwig Hofbauer fielen, somit dieser als Leiter der städtischen Steuerangelegenheit proclamirt wurde.

In gleicher Weise wurde nun auch die Wahl eines Vice-Notars vorgenommen. Bewerber um diese Stelle waren die Herren: Sarkas M., Somogyi Gyula und Wildenauer Johann. Im Ganzen waren 101 Stim-

Blocadecorps und brachte ihm einen Verlust von tausend Mann und 33 Kanonen bei. Dem die Donau anspärls retirirenden Feinde folgten, traf Klapka den 5. August in Raab ein und in Wahrheit konnte Wien zittern, hätte nicht Klapka die Nachricht von dem Anfallen der Hauptarmee und der schätzbaren Umkehr Haynau's gegen ihn gehört. So blieb ihm nichts Anderes übrig, als nach Komorn zurückzugehen, wo er bald darauf eing und von allen Seiten eingeschlossen ward.

Die Capitulation bei Bälages am 13. August war geschloffen. Während die Hinrichtung Batthyány's in Pest, die der Generale in Arad vollzogen wurde, die ganz ungarische Armee auf Gnade und Ungnade den Siegern in die Hände fiel, erwirkte Klapka durch seinen Widerstand den Capitulanten Komorn's nicht nur freien Abzug, sondern auch die freie Wahl in der Heimat zu bleiben, unter Zusicherung vollster Amnestie, oder Auswanderungspässe zu nehmen.

General Klapka selbst zog letzteres vor. Er wollte noch einige Zeit bei Freunden in Preßburg und ging dann nach Breslau, das Exil betretend.

Durchprüft man diese Periode des öffentlichen Lebens Klapka's, so tritt uns das Bild des vielleicht reinsten Characters der ungarischen Revolution entgegen.

Ebenso geistreich als scharfsinnig als gründlich wissenschaftlich gebildet; ebenso offen und ehrlich, als patriotisch erregt; persönlich und in Entschloffen mutig, doch ebenso gewandt als voll kluger Erwägung, voll Enthusiasmus, und dabei voll Selbstverleugnung, nie leistung an sein eigenes Interesse denkend; manhaft und entschlossen, dabei aber im ganzen Wesen voll Herzgüte und Milde, durch und durch human; voll feuriger Fantasie und ritterlicher Gesinnung, nicht minder jedoch nüchtern und vorurtheilsfrei gegenüber falscher Exaltation — ist dieser Mitführer der Bewegung aus einer Revolution mit reinen Händen und reinem Gewissen hervorgegangen und nahm das Bewußtsein in das Exil mit, daß er nicht nur so oft und glänzend auf dem Schlachtfelde sich als Held, wie als Feldherr bewährte, sondern 40,000 Menschen das Leben an grettet habe, da nichts mehr als dies zu retten war, welches aber, bei der Natur des Gegners, ohne die Consequenz des Capitulantens, so wenig garantirt gewesen wäre, als es leider das Leben der anderen Freiheitskämpfer war. Ferner war Klapka nie und für keine Partei blindes Werkzeug; er protestirte nämlich gegen jeglichen Uebergriff, blieb der Sache vom Herzen hingegen. stets selbstständig und wahrte sich eine Unabhängigkeit, die einzig nicht so weit ging, aus persönlichen Ursachen die Sache des Vaterlandes trogig und wegworfend auf's Spiel zu setzen. Der Grundzug dieses Characters erwies sich als ehrlich, und von einer Ehrlichkeit, die noch durch tief humanes Rechtsgefühl veredelt, geläutert wurde.

Also ging Klapka in's freiwillig gewählte Exil.

SCHILDERUNG

Georg Klapka.*)

Vom frühem Leben und Wirken des allbekannten, gegen den reactionären Gegerner als der Berühmtheit werthen Mannes genüge eine kurze übersichtliche Skizze zur Recapitulation etwa schon vergriffener Details.

Georg Klapka ward den 7. April 1820 in Temesvár als ältester Sohn katechetischer Eltern (sein Vater war Stadtrath in Temesvár, gelehrter) Da berühmte Bertholdiger Komorn's ist daher heute erst 49 Jahre alt, zählte erst 29 Jahre, als das Schicksal eines Landes von ihm abhing. Bei dem Anaben zeigte sich zuerst eine außerordentliche Anlage zur Mathematik. Sein Gedächtniß hierin setzte in Erstannem, da er, einmal sie hörend, stets zwanzig und mehr Zahlenreihen wieder reihweise herjagen konnte. Dies offenkundige Talent bewog zumeist den Vater, seinem ältesten Sohn fürs Militär zu bestimmen. Nach Absolvierung des Gymnasiums in Temesvár kam der junge Mann 1835 in die Artillerieschule nach Wien, wo er zur vollsten Zufriedenheit den dreijährigen Cours durchmachte. Noch heute h. ut im Examiniertale jener Schule die Tafel, auf die damals zu des Schülers Velebnung der Name Klapka in Gold geschrieben worden. 1838 trat er in die österreichische Armee; 1842 fand er Aufnahme in der ungarischen Leibgarde zu Wien, in welcher Stellung er, mit dem Range als Unterlieutenant, fünf Jahre verblieb. Mit seltenem Eifer hatte er seinen Wiener Aufenthalt dazu benützt, sich in den Fächern der Artilleriewissenschaften und Kriegsgeschichte ausgebreitete Kenntnisse zu erwerben. 1847 schied er aus der Garde und wurde als Oberlieutenant in die active Armee versetzt. Doch bei seinen Neigungen zu wissenschaftlichen Studien und geistiger Thätigkeit widerte ihn das mühsige Garnisonleben also an, daß er noch in demselben Jahre seinen Abschied nahm. Zu Beginn 1848 trat Klapka eine größere Reise nach dem Orient an. Doch kaum erst in Asten erreichte ihn die Kunde von den revolutionären Ereignissen. Er eilte sogleich zurück nach Pest. Als Mitglied des Reformclubs unterstützte er, einer der Ersten, die Idee, eine Nationalarmee zu schaffen. Seine Carriere hier als Hauptmann beginnend, ward er in Folge seiner Fachkenntnis bald mit fortificatorischen Arbeiten in Komorn und Preßburg beschäftigt. Am Herbst finden wir ihn schon als Generalstabschef und bald darauf als Chef der Generalstabssektion im Kriegsministerium.

Während zu dieser Zeit, Ende des Jahres, Winißygrás gegen Pest vorrückte, hatte der von Galizien hereingebrochene österreichische General Schick sich durch die nördlichen Comitats seinen Weg bis Kaschau gebahnt und drohte

*) Aus „Magyarok Mennet der Zeit.“ Biographien und Charakteristiken hervorragender Persönlichkeiten

men abgegeben, wovon auf Herrn Jarkas 51 entfielen, somit dieser als Vice Notar gewählt erschien.

Um die erledigte Stelle eines Vicebuchhalters hatten sich beworben: Anderejen Leopold, Gilly Eduard, Novák Ferdinand, Vadányi Josef und Wildenauer Johann. Im Ganzen wurden 96 Stimmen abgegeben, wovon auf Herrn Anderejen 58 entfielen, somit er als Vicebuchhalter gewählt erschien.

Als Bewerber um die Stelle eines zweiten Stadtlicentianten hatten sich beworben die Herren: Bodaanovits David, Gypfery Michael sen., Hortobágy Jakob, Váztis Michael, Novák Ferdinand und Spalinger Ferdinand. Im Ganzen wurden 90 Stimmen abgegeben, wovon 51 auf Herrn Váztis fielen, somit dieser als zweiter Stadtlicentiant proclamirt wurde.

Wegen der heute stattfindenden Generalversammlung des Arader Landwirtschafts-Bereins wurde die Authentification des Sitzungsprotocolls auf Freitag den 5. d. M., 4 Uhr festgesetzt.

Tagesneuigkeiten.

Arad, 4. Februar. Der gestern abgehaltene Jung-Herrn-Ball hat alle seine Vorgänger in früheren Jahren, sowohl was der äußerlich zahlreiche Besuch, als was den Glanz und die Schönheit der anwesenden, lieblichen Tänzerinnen betrifft, weit in den Hintergrund gestellt, so daß derselbe nicht nur als eines der glänzendsten Ballfeste des diesjährigen Carnevals, sondern als der amüsanteste und glänzendste Ball während vieler Jahre bezeichnet werden darf, und haben sich die Herren Rangiere begründeten Anspruch auf den Dank aller Dorer erworben, denen sie eine so heitere, genussreiche Nacht durch ihr Bemühen verschafft haben. Der Ball währte bis gegen 7 Uhr Früh.

In der jüngsten Generalcongregation des Temeser Comitats stellte das Comitats-Ausschussmitglied Athanas v. Kácz folgenden Antrag: Die Protocolle über die Verhandlungen der Comitatsversammlungen haben auch in romanischer Sprache geführt zu werden, jedoch unter dem im Gesetze begründeten ausdrücklichen Vorbehalte: daß die in ungarischer Sprache geführten Protocolle allein nur geeignet sind, den authentischen Text der Verhandlungen zu repräsentiren. Dieser Antrag wurde mit der nach dem Gesetze erforderlichen Stimmenzahl zum Beschlusse erhoben. In analogem Sinne stellt Comitats-Verichtassessor Marx einen Antrag bezüglich Einführung von in deutscher Sprache abgefaßten Protocollen, welcher ebenfalls durch die Majorität der Versammlung gutgeheissen wurde.

(Erdbeben in Temesvár.) In der Nacht vom 30. auf den 31. Januar, zwischen 12 und 1 Uhr wurden viele Bewohner der genannten Stadt durch eine Erdrerschütterung aus dem Schlafe geweckt. Die Erdrerschütterung war eine ziemlich bedeutende und äußerte sich in drei kurz aufeinander folgenden Stößen, welche mit dem fernem Rollen des Donners ähnlichen unterirdischen Geräusche verbunden waren. Die Erdrerschütterung hielt beiläufig 10—12 Sekunden an und ist in der Vorstadt Besenstadt am meisten verspürt worden.

(Chrenbürger von Warasdin.) Der Warasdiner städtische Ingenieur Mag. v. Maller stellte in der am 29. v. M. abgehaltenen Gemeinderathssitzung den Antrag, daß Deak und der Ministerpräsident Graf Andrassy in Berücksichtigung ihres eifrigen Bestrebens für das allgemeine Wohl der vereinigten Länder der St. Stanislaw'schen Ehrenmitgliedern der Stadt Warasdin ernannt werden, welcher Antrag angenommen und zum Beschlusse erhoben worden ist.

Die Agrar-Schützengesellschaft hielt dieser Tage ihre Generalversammlung ab. Aus dem Cassenberichte ergab sich das trübe Resultat, daß die Schulden der Gesellschaft sich auf 10,600 fl. belaufen, während in der Cassa sich kein größerer Vorrath als 16 fl. 90 kr. befindet.

(Todesfall.) In Eperies ist am 30. d. Mt. Gedon Almási, Grundbesitzer des Sarosker Comitats und gewesener Honvédmajor, im 64. Jahre seines Lebens an der Luftröhrenschwindsucht gestorben.

Die Bejegung des Fünfkirchner Bischofsjages betreffend, ist nach dem „Pécsi Lapot“ ein Telegramm eingetroffen, wonach der Fünfkirchner Domherr Sigm. Kovács zum Nachfolger des verstorbenen Bischofs ernannt worden ist.

(Ergebnisse des Tabakmonopoles.) In den 3 ersten Quartalen des Jahres 1868 wurden 547 Mill. inländische Cigarren (1867: 508.8 Mill.), 3.5 Mill. ausländische Cigarren (1867: 3.4 Mill.), 2.4 Mill. Pfd. Schnupftabak (1867: 2.3 Mill. Pfd.), 22 Mill. Pfd. Rauchtobak (1867: 2.3 Mill. Pfd.) und 110.6 Mill. Briefe Rauchtobak (1867: 99.7 Mill.) verkauft. Der Gesamtverlös belief sich auf 30,144,446 fl. gegen 28,844,492 fl. im Jahre 1867 war somit um 1,299,954 fl. höher. Von diesem Erlöse entfielen 14 Mill. fl. auf Rauchtobak, 12.9 Mill. fl. auf inländische Cigarren, 2.8 Mill. fl. auf Schnupftabak und 0.4 Mill. fl. auf ausländische Cigarren. Sämmtliche Einnahmszweige zeigten gegen das Vorjahr eine Zunahme.

(Einzjährige Freiwillige und Officiersaspiranten.) Ueber die dienliche und pecuniäre Stellung der Officiers-Aspiranten, ebenso auch über die Methode, nach welcher die einjährigen Freiwilligen bei den Truppen auszubilden und zu behandeln und sollen, wie die „Wehrzeitung“ vernimmt, in der nächsten Zeit die definitiven Bestimmungen verlaublich werden. Die diesfälligen Normen scheinen schon vor längerer Zeit ausgearbeitet gewesen zu sein, doch mag eben die Neuheit des Gegenstandes Ursache gewesen sein, daß durch einige Zeit zu einhelligen Feststellungen schwierig zu gelangen war. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß die neuen Normen allen berechtigten Ansprüchen sowohl der einjährigen Freiwilligen, als auch der Officiers-Aspiranten zu entsprechen geeignet sein werden.

Handels- und Börsennotizen.

A. B. Arad, 4. Februar. (Wochenbericht.) Obwohl in letzter Woche die englischen Posten in Folge sehr starker Anflüsse von Weizenladungen flauere Stimmung und

matte Tendenz melbeten, fanden die angekommenen Ladungen dennoch schlanke Aufnahme, ohne die Preise wesentlich zu drücken. Die norddeutschen Hafenplätze variirten wenig im Preise bei schwachem Umsatz und Süddeutschland wie die Schweiz verhalten sich ebenfalls passiv.

Auch hier war der Umsatz bei nicht starken Zufuhren ein mäßiger und blieben die Preise ziemlich unverändert; bessere Sorten Weizen 85—86 Pfd. fl. 3.40 bis fl. 3.80, größtentheils für Mühlen-Etablissements gekauft; leichtere Sorten 80—82 Pfd. zum Export gesüchtet und von fl. 2.80 bis fl. 3.15 bezahlt. Halbfucht wenig gehandelt. Korn beliebt und zahlte man für 78—80 Pfd. fl. 2.50 auch fl. 2.55 bei guter Qualität.

Gerste gesucht für Brennwecke und 67—72 Pfd. bis 2 fl. bezahlt.

Weiß fl. 1.65 prompt, für später fl. 1.75—80. Vom Auslande wird eine sehr flauere Stimmung für Weizen gemeldet.

Wien, 3. Februar. Getreidegeschäft. Die Tendenz des Getreidemarktes bleibt anhaltend unverändert; in Weizen ist das Angebot sowohl als der Verkehr noch immer beschränkt, und haben auch die Preise keine Veränderung erlitten. Umgesetzt wurde gestern und heute bei 25,000 Mt. Auch in anderen Körnern sind die Zugänge gering und wurde nur Weniges zu unveränderten Preisen gehandelt. Zur Notierung gelangten folgende Verkäufe: Weizen 2000 Mt. 84 Pfd. a fl. 4.60, 600 Mt. 85 Pfd. a fl. 4.30, 200 Mt. 87 Pfd. a fl. 4.60 sofort übernehmbar, 2000 Mt. 86 Pfd. untergeordnete Waare a fl. 4.50, 400 Mt. 87 Pfd. a fl. 4.75 sofort zu übernehmen, 900 Mt. 86 Pfd. a fl. 4.70, Alles 3 Monate, 500 Mt. 87 Pfd. a fl. 4.65 Cassa, 700 Mt. 87 Pfd. a fl. 4.70, 400 Mt. 85 Pfd. a fl. 4.15, 200 Mt. 84 Pfd. und 200 Mt. 86 Pfd. Beides a fl. 4.50 sofort zu übernehmen, 200 Mt. 87 Pfd. a fl. 4.70, Alles 3 Monate 400 Mt. 85 Pfd. a fl. 4.50, sofort zu übernehmen, 200 Mt. 86 Pfd. a fl. 4.45 sofort zu übernehmen, 400 Mt. 85 Pfd. a fl. 4.35 sofort zu übernehmen, 1500 Mt. 83 Pfd. a fl. 82, 300 Mt. ohne Gew. a fl. 3.52, 700 Mt. 82 Pfd. spitzbrandig a fl. 3.32, 400 Mt. 82 Pfd. a fl. 3.75, 460 Mt. 84 Pfd. a fl. 3.60, Alles Cassa, 200 Mt. 86 Pfd. sofort zu übernehmen, a fl. 4.55, 300 Mt. 86 Pfd. sofort zu übernehmen a fl. 4.52, 500 Mt. 85 Pfd. spitzbrandig a fl. 3.72, 600 Mt. 87 Pfd. sofort zu übernehmen a fl. 4.67, 1400 Mt. 86 Pfd. a fl. 4.65, Pester Boden 500 Mt. 86 Pfd. a fl. 4.50 ab Nordbahn, Alles 3 Monate und Alles per Zentner. Roggen 1000 Mt. 80 Pfd. a fl. 2.95, 900 Mt. 78/80 Pfd. a fl. 2.80 ab Trfa, Beides Cassa Weizen 600 Mt. per Zentner a fl. 2.22 Cassa. Hirse 500 Mt. a fl. 2.30, Hafer Waare 5000 Mt. per 50 Pfd. gewogen a fl. 1.73 Cassa ab Raab per Frühjahr.

Wien, 3. Februar. Effectengeschäft. Der gestrige Feiertagsverkehr war ohne Regsamkeit und bewegte sich meist um Pester Straßen, von denen 1. Em. mit 451, 2. Em. mit 442 und 444 3. Em. Anfangs bis 169, später aber mit 166 geschlossen wurden. Tramway eröffneten mit 153.50 und schlossen 151.50. Omnibus a 14.25 bezahlt, wurden schließlich a 13.70 begeben. Remorqueur 2. Em. mit 21 fl. Aufgeld geschlossen. Omer Commercialbank mit 224 gekauft.

An der heutigen Börse waren Pester Straßen, etwas matter, 2. Em. a 443 und 442 3. Em. a 165 verkauft. Wiener Effecten in Folge höherer Notirungen von der dortigen Börse sehr beliebt; 18. Oer Lose mit 98, 1864er Lose mit 122, österr. Creditactien mit 266.50, Alfeldbank mit 156, Nordbahn mit 144.25 gehandelt. Tramway hielten sich zwischen 152 und 151.50. Omnibus a 13.75 verkauft.

Die Mittagsbörse war in ziemlich günstiger Stimmung; ung. Eisenbahnactien wurde mit 102.25 Alfeld bis 158.50, ung. Nordbahn mit 144.25. Fünfkirchner-Bancker bei starker Nachfrage bis 188 gekauft. Von Bankpapieren waren namentlich Omer Commercialbank lebhaft und wurden mit 224—230 bezahlt. Ung. Creditbank a 104.25 gekauft. Anglo-Hungarian fest mit 122.25 geschlossen. Pester Volksbank gesucht und mit 47 bezahlt. Mühlen etwas angenehmer, Walzmühle 2 Em. mit 510—525 gekauft; von Erster Omer-Pester wurde ein größerer Posten mit 705 geschlossen. Blum'sche a 510 genommen. Von Assurancepapieren wurden Haja bei einzigem Begehre mit 217 gekauft. Pester Straßenba, matter, 2. Em. mit 441, 3. Em. a 161 begeben. Temesvärer mit 15 fl. Aufgeld bezahlt. Tramway verkehrten zwischen 141.75 und 151.25. Tunnel lebhaft begehrt und mit 110 excl. Coupon gekauft. Ung. Dampfschiff beachtet, 1. Em. mit 272 und 273, 2. Em. mit 23 gekauft. Bodmerer mehr gesucht und mit 9 fl. Aufgeld bezahlt. Mätraxer Kugen mit 850 geschlossen. Weizenstärke ziemlich gefragt und mit 11 gehandelt. Hotelactien mit 6 unter Paris begeben. Schwindsische Spiritusfabrik mit 4 unter Paris kauft. Szent-Endreer Ziegelei mit 211 geschlossen. Valuten matter.

W. G. Wien, 3. Februar. (Spiritus) Der Ultimotag ging ohne Einfluß auf die Preise vorüber, aber auch der begonnene neue Monat hat noch keinen Verkehr aufzuweisen, weil sich die etwaigen Reflectanten sehr reservirt und zuwartend verhalten, und die hiesigen Erzeuger sich verhältnismäßig wenig zum Verkaufe drängen. Manche verfügen nun nicht mehr über große Quantitäten, und wer solche ja besitzt, sände nur unter dem Tagespreise Nehmer. Bei dieser totalen Geschäftslosigkeit hat die Preisdifferenz zwischen Geld und Waare um so größeren Spielraum, weil man oft nur hört, wie Abgeber wären, die Nehmer aber kein festes Gebot machen wollen, andererseits stellen auch die Verkäufer verschiedene ihre Forderungen. Es müssen noch einige Tage verstreichen, bevor sich wirkliche Platzpreise kundgeben. Für heute wäre zu notiren: prompte Frucht- oder Kartoffelwaare 43 1/2—43 3/4 fr., Melassen-Spiritus 43 1/2—43 3/4 fr. per Grad.

Berlin, 3. Febr. Getreidemarkt. Weizen per Febr. 62 1/2, per Febr.-März 62 1/2, per Frühl. 63 1/2, Roggen per Febr. 53 1/2, per Febr.-März 51 1/2, per Frühl. 51 1/2, Hafer per Febr. 32, per Febr.-März 31 1/2, per Frühl. 32, Del per Febr. 9 1/2, per Frühl. 9 1/2, Spiritus per Febr. 15 1/2, per Frühl. 15 1/2.
Breslau, 3. Febr. Getreidemarkt. Weizen 83,

Roggen 63, Hafer 39, Raps 196, Rothflee — Del per Febr. 8 1/2, per Frühl. 9 1/2, Spiritus loco 14, per Febr.-März 14 1/2, per Frühl. 14 1/2.

Köln, 3. Febr. Getreidemarkt. Weizen 6.20—7.2 1/2, per Febr. 6.3, per Frühl. 6.6, Roggen loco höher, 5.15—20, pr. Febr. 5.8 1/2, per Frühl. 5.8 1/2, Del per Febr. 10 1/2, pr. April 11 1/2, Spiritus loco 19.

Schluss-Course der Wiener Börse

vom 3. Februar.

Staatsfonds.					
Obli.	Ware.				
100 fl. öst. Währ.	58.45	58.50	4 pCt. detto	49.00	49.50
ditto. Feuerfrie	562.10	62.25	3 pCt. detto	36.25	36.50
Steuerschl.	98.25	98.75	2 1/2 pCt. detto	30.24	30.75
Met. Waicoup	634.0	63.50	2 1/2 pCt. detto	—	—
4 pCt. Metalliq.	55.0	55.50	1 pCt. detto	12.25	12.50

In Silber verz. Fonds.					
Nat.	Octob.				
100 fl. öst. Währ.	61.00	61.10	5 pCt. Anleihe 1864	—	—
100 fl. öst. Währ.	66.00	66.10	5 pCt. detto 1865	—	—

Staatsloose.					
1839	1860				
100 fl. öst. Währ.	194.00	196.00	1860 zu Fünftel	131.75	162.00
100 fl. öst. Währ.	183.50	191.00	1864 Ganze	126.00	123.90
1854 zu 4 pCt.	90.00	90.50	Como-Rentenchein.	21.50	22.00
1860 zu 5 pCt. Ganze	94.70	94.80			

Eisenbahnactien.					
Ungarische	Österreichische				
100 fl. öst. Währ.	78.55	78.75	1864er	72.00	74.50
100 fl. öst. Währ.	77.00	77.50	1865er	69.00	69.50
100 fl. öst. Währ.	78.00	79.50	1867er	77.75	78.25
100 fl. öst. Währ.	69.25	69.75	1868er	76.50	77.00

Eisenbahnactien.					
Nordbahn	Südbahn				
100 fl. öst. Währ.	213.25	210.75	1864er	200.00	200.00
100 fl. öst. Währ.	323.50	323.50	1865er	294.00	302.00
100 fl. öst. Währ.	236.00	236.25	1866er	—	—
100 fl. öst. Währ.	181.75	182.00	1867er	—	—
100 fl. öst. Währ.	219.50	219.75	1868er	186.00	188.00
100 fl. öst. Währ.	126.25	126.75	1869er	90.00	95.00
100 fl. öst. Währ.	176.00	176.50	1870er	—	—
100 fl. öst. Währ.	159.25	159.75	1871er	158.25	158.75
100 fl. öst. Währ.	200.00	201.00	1872er	—	—

Bank- und Wechselactien.					
100 fl. öst. Währ.	100 fl. öst. Währ.				
100 fl. öst. Währ.	269.40	269.60	1864er	143.00	145.00
100 fl. öst. Währ.	135.00	105.50	1865er	201.00	205.00
100 fl. öst. Währ.	240.50	240.75	1866er	252.00	257.00
100 fl. öst. Währ.	679.00	680.00	1867er	591.00	593.00
100 fl. öst. Währ.	248.50	249.00	1868er	143.00	143.50
100 fl. öst. Währ.	714.00	716.00	1869er	535.00	546.00

Spiritus.					
100 fl. öst. Währ.	100 fl. öst. Währ.				
100 fl. öst. Währ.	164.00	165.00	1864er	32.00	39.00
100 fl. öst. Währ.	94.50	95.00	1865er	34.50	35.75
100 fl. öst. Währ.	118.00	120.00	1866er	33.50	34.50
100 fl. öst. Währ.	57.00	58.00	1867er	20.00	21.00
100 fl. öst. Währ.	—	—	1868er	2.00	2.25
100 fl. öst. Währ.	41.00	41.50	1869er	14.50	15.50
100 fl. öst. Währ.	5.00	5.50	1870er	14.75	15.00

Commodities.					
100 fl. öst. Währ.	100 fl. öst. Währ.				
100 fl. öst. Währ.	—	—	1864er	10.00	10.55
100 fl. öst. Währ.	—	—	1865er	12.10	12.20
100 fl. öst. Währ.	5.66	5.67	1866er	1.79	1.79 1/2
100 fl. öst. Währ.	6.60 1/2	6.66	1867er	119.75	119.00
100 fl. öst. Währ.	—	—	1868er	119.75	119.00

Wien 3. Februar. An der Börse eröffneten Creditactien 266.60, gingen bis 267.50, schlossen 267.30. Staatsbahnactien 322, Lombarden 234.60—235.20, schlossen 235.20, Silberrenten 67.10, 1860er Lose 99—99.30—98.60, schlossen 99, 1864er Lose 122 bis 121.80, schlossen 122, Vereinsbankactien 110, Anglo-Österr. Actien 249, Alfeldactien 159.75, ungar. Nordwestb. 144.75, ungar. Ostbahn 2 1/2 fl. Napoleons fl. 9.63.

Unterstützt von starken Kaufaufträgen des Auslandes, namentlich in Veseffecten machte die steigende Bewegung bei colossalen Umsätzen bedeutende Fortschritte und behauptete die höchsten Course. Creditactien stiegen um fl. 7, österr. Vereinsactien um fl. 8, Anglo-Österr. Anglo-Hung. ungar. Creditactien und Handelsbankactien um fl. 2, Staatsloose von 1860 stiegen um 5—6 pCt., jene von 1864 um 2 pCt., von 1869 und 1874 um 3—4 pCt. Von vorzinslichen Staatspapieren war nur Papierrente etwas erheblicher um 1/2 pCt. höher; auch Grundrenten-Obligationen rubia, von Prioritäten Bareser um 2 pCt., dann Südbahnsens per 1875/76 um fl. 2 höher begehrt. Denaudampfschiffactien um fl. 8, Tramway um fl. 4 höher. Von Eisenbahnactien waren vorzüglich Alfelder stark begehrt und um fl. 7 höher, Nordbahnactien um 3 pCt., Staatsbahn und Südbahn um fl. 2, ungar. Nordostbahn um fl. 2 höher. Neue ungar. Ostbahnactien mit fl. 3 Agio Mebreres gemacht und Geld; in neuen Generalbankactien fl. 11—12 Agio gemacht; in Franco-Österr. Actien hielt die Abgabe zurück. Mehrere 100 Stück gingen in letzte Hand zu 25 1/2 fl. Agio um, Ziegeleifabrik-Actien a 37 fl. Agio gemacht. Fremde Valuten flau und voll 1/2 pCt. niedriger. Napoleons stark fehlend.

Wien, 3. Februar. Abendbörse. Creditactien 268, Staatsbahn 322, 1864er Lose 98.80, 1864er Lose 122.20, Napoleons 9.62 1/2, Lombarden 234.60, ungar. Creditactien 105 1/2, Tramway 151.50, Galizier 219.25, ungar. Credit 105.25.

Die geehrten Mitglieder des ersten Arader freiwilligen Feuerlöschcorps werden hiemit ersucht, zu dem am 7. d. M., d. i. Sonntag 10 Uhr Vormittags, stattfindenden Sitzung erscheinen zu wollen; bei welcher Gelegenheit die Jahresbeiträge empfangen, sowie neue Mitglieder aufgenommen werden.

Arad, 3. Februar 1869.
Anton Perzel,
Secretär.

Theater.

Heute Freitag den 5. Februar:
LUCRETIA BORGIA.
Oper in 3 Aufzügen von Donizetti.

Die telegraphirten Course der Wiener Börs von heute sind uns bis zum Schlusse des Blattes nicht zugekommen.

Redaction, Druck und Verlag von **S. Goldscheider.**
Hauptplatz im Winter'schen Neugebäude.

Arverési hirdetés.

Arad város telek, telekszázánek 1868. évi szeptember 12 én, 1683 sz. a. kelt végzése folytán Miller Antonia felperes 600 ft töké s járulékaiknak kielégítése végett Szivák Károly alperestől lefoglat 1691 fra o. é. Leesült Arad belváros Edispacher-utczai 10. sz. ház és melléképület, ugy 460 ölnyi telek f. e. február hó 17 én becsáron vagy azon felül, — ennek nem sikerülése esetében f. e. márczius 17 én becsáron aul is, mindenkor délutáni 3 órákor az aradvárosi telek, hivatal helyiségében tartandó végrehajtási árverésen el fog adatni.

Venni szándékozik a becsérték után 10% C. bánompénzt tartóznak előre le tenni A többi árverési feltételek az aradvárosi telek, hivatalnál megtekinthetők.

Arad 1869. január 28-án
Alexievits Sándor.
tanácsnok, mint végrehajtó bíró.

211/p 1869.

Arverési hirdetmény.

Közértelem tétetik, miszerint Arad megye telint, törvényszékének m. e. 11. 05. 1. 68 sz. a. kelt végzése folytán néhai Hegyán Soika, Hegyán Todor, továbbá Hegyán Florin, Marta, György, Léna és Vaszile közös tulajdonúaként a pantotai 2.2. számú telekjegyzéknyelven felvételt és 480 ft o. é. becsült 1/4 küllállományi föld 1.60. évi Márczius hó 2 ik napján, d. e. 9 óra kor, Pankota község házánál nyilvános árverésen el fog adatni.

Az árverési feltételek előlir hivatali tan megtekinthetők. (71-1,3)

Galsa, Február 1. 1869.

A világsói járás főszolgabírósa által.

2000 Ctr. Heu

zum Verkauf. Reflectanten werden ersucht, sich an die dortige Districts-Verwaltung zu wenden.

Kaufleute!
Herren oder Damen, welche am **Arader Plage** und dessen Umgebung ausgebreitete Bekanntheit haben, werden gegen sehr gute Provision als Vertreter für eines der größten Etablissements für Wien in fertiger **WÄSCHE** und **LEINENWAAREN** gesucht. Für andere traute Waaren und Wasser-Collectionen sind fl. 300 erforderlich. Hierauf Reflectirende wollen sich direct wenden an das **kais. königl. ausschl. priv. Etablissement für fertige Wäsche und Leinenwaaren**
Louis Modern.
Luchlauben Nr. 11.

Licitations-Kundmachung.

Am **15. Februar 1869** wird in der Herrschaft Kis-Zend im Wege einer öffentlichen Licitation das Wirthshaus und Schankrecht bei der Rababer Mühle und bei der Sallöer Mühle in Pacht gegeben. Pachtlustige wollen sich am benannten Tage, Vormittags 10 Uhr, mit dem nöthigen Neugelde versehen, in der herrschaftlichen Kanzlei zu Kis-Zend einfinden. Es werden auch schriftliche Offerte bis eine Stunde vor Beginn der Licitation angenommen. Mit dem Schankregale kann auch ein Gemöbel mit Waarenverpflichtig oder Trafil verbunden werden.
Kis-Zend, am 31. Jänner 1869.

Vom Herrschafts-Inspectorate.

Zur bildlichen Darstellung der heiligen Geheimnisse, welche die katholische Kirche in der Charwoche feiert, gehört unstrittig auch das heilige Grab. — Allein die Darstellung dieses erhabenen Momentes ist nicht immer eine würdige, besonders in Kirchen auf dem Lande, so daß die heilige Stätte oft nicht im Mindesten geeignet ist, das Gefühl der Andacht in dem Kirchensucher zu unterjügen. Das Unterlassen neuer Anschaffungen in dieser Beziehung mag wohl in dem Umfange zu suchen sein, daß die Herren Besitzer der Meinungen sind, eine solche Anschaffung sei mit großen, von den Mitteln einer kleinen Kirche oder Gemeinde nicht im Verhältniß stehenden Kosten verbunden. — Ich erlaube mir hiermit die Bitte zu machen, daß die Herren Kirchen- und Gemeindevorstände und Aufseheren sich bemühen, aufmerksamer zu sein, und dabei vorzüglich billige, dauerhaft, leicht zum Zerlegen und Aufbauen sind, außerdem zu machen, und dabei zur Verschönerung derselben erachten ein — Auf gefällige Anfragen werden Illustrationen, Beschreibung und Preisverzeichnisse franco zugesendet und darüber nöthige Auskünfte bereitwillig ertheilt.
Eduard Zbitek. Bäckerstraße Nr. 484
in Olmütz.
Besitzer des kais. kön. allerhöchsten Landesprivilegiums auf Erzeugung von transparenter Glas-Mosaik für Graber.
(976-2,3)

Ein Weinzettler,

welcher den neueren Weinbau und eine Sprache zu lesen und schreiben versteht, wird auf der Szakuler Herrschaft nächst Zugos — im Kraszó Comitate — in obiger Eigenschaft sogleich bei dem Gefertigten aufgenommen, gegen eine jährliche Besoldung von 100 fl. ö. W., 24 Mezen Holzfucht, 6 Mezen Kukuruz, 50 Pfund Salz, 50 Pfund Salz, 1 Zoch Ackerfeld, 2 Zoch Wiese, mit einer guten Wohnung und Brennholz nach Bedarf.
Szakul, am 27. Jänner 1869.

Michael v. Házy,
als gesetzlicher Vormund seiner m. j. Söhne.
(3-3)

Zu vermietthen.
Zu der Herrengasse Nr. 38 sind zwei Hofwohnungen, die eine aus drei und die andere aus zwei Zimmern sammt Zubehör best. h. b. d. vom 1. Mai l. J. an zu vermietthen. Näheres beim Hauseigentümer im Hofe daselbst.
(68-2,3)

Kaiser und Könige, Fürsten und andere hohe Stände in ihren Anerkennungen der Heilwirkung echter Malz-Fabrikate.

Herren **Johann Hoff's** des k. Rathes und Hoflieferanten **Central-Depot in Wien, Kärntnering 11.**
Wunderbar! 4. Jänner 1869. Von Ihren vortheilhaften Malz-Fabrikaten erbitte ich mir die Erlaubung, **Fürst von Wrede**, — Se. Majestät der König **Christian von Dänemark**, — Ich habe mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malz-Extractes bei mir und mehreren Mitglieðern meines Hauses wahrgenommen. — Weitland Se. Maj. der König **Friedrich Wilhelm IV.** von Preußen erklärte das Hoff'sche Malz-Extract für wohltuend und magenschonend. Se. Majestät der König **Wilhelm von Preußen** nannte es ein solches schönes Bier. Se. Maj. der Kaiser **Alexander II.** hob den verdienstlichen Ulas der Einnahme aus. Die Regierung von England gestattete den Hoff'schen Malz-Fabrikaten wegen ihrer heilbaren Wirkung freie Einfuhr als Patent-Medicin. Die Frau Königin **Friederich** der Niederlande ertheilte das Hoflieferanten-Brevet, Se. königl. Hoheit der Prinz **Carl** von Preußen gleichfalls; ebenso Se. königl. Hoheit **Karl Anton** von Sachsen-Sachsen. Die Kaiser und Könige von Österreich, Rußland, Preußen, Niederlande, Belgien, Griechenland etc. etc. und die meisten Prinzen und Prinzessinen von Europa genießen die Hoff'schen Heilungsmittel mit Vorliebe und Wohlbehagen. — Ihr Hoff'sches Malz-Extract Gesundheitsbier hat bei der Verdauungsschwäche der genannten Dame sehr heilend gewirkt, und ist gewissermaßen anzupfehlen. **Dr. A. Gross**, pract. Arzt in Zuzen, hat das Hoff'sche Gesundheitsbier, Malz-Extract-Gesundheitsbier, als Heilmittel bei mehreren Krankheiten, vorzüglich bei dem Uebel der Verdauung, **A. Manoschek**, pract. Arzt, früher k. k. Feldarzt (mit Auszeichnung). — Es ist eine Pflicht gegen die Menschheit, die Heilwirkung der Hoff'schen Malz-Fabrikate zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. **Fürst von Oettingen-Wallerstein.**
Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons sind nur Kärntnering 11. Auf den Etiquets steht der Name **Johann Hoff.**
Preise: Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Servirung: 6 Maßchen fl. 3.70, 12 Maßchen fl. 7.28, 24 Maßchen fl. 14.58, 36 Maßchen fl. 21.88, 48 Maßchen fl. 29.18, 60 Maßchen fl. 36.48, 72 Maßchen fl. 43.78, 84 Maßchen fl. 51.08, 96 Maßchen fl. 58.38, 108 Maßchen fl. 65.68, 120 Maßchen fl. 72.98, 132 Maßchen fl. 80.28, 144 Maßchen fl. 87.58, 156 Maßchen fl. 94.88, 168 Maßchen fl. 102.18, 180 Maßchen fl. 109.48, 192 Maßchen fl. 116.78, 204 Maßchen fl. 124.08, 216 Maßchen fl. 131.38, 228 Maßchen fl. 138.68, 240 Maßchen fl. 145.98, 252 Maßchen fl. 153.28, 264 Maßchen fl. 160.58, 276 Maßchen fl. 167.88, 288 Maßchen fl. 175.18, 300 Maßchen fl. 182.48, 312 Maßchen fl. 189.78, 324 Maßchen fl. 197.08, 336 Maßchen fl. 204.38, 348 Maßchen fl. 211.68, 360 Maßchen fl. 218.98, 372 Maßchen fl. 226.28, 384 Maßchen fl. 233.58, 396 Maßchen fl. 240.88, 408 Maßchen fl. 248.18, 420 Maßchen fl. 255.48, 432 Maßchen fl. 262.78, 444 Maßchen fl. 270.08, 456 Maßchen fl. 277.38, 468 Maßchen fl. 284.68, 480 Maßchen fl. 291.98, 492 Maßchen fl. 299.28, 504 Maßchen fl. 306.58, 516 Maßchen fl. 313.88, 528 Maßchen fl. 321.18, 540 Maßchen fl. 328.48, 552 Maßchen fl. 335.78, 564 Maßchen fl. 343.08, 576 Maßchen fl. 350.38, 588 Maßchen fl. 357.68, 600 Maßchen fl. 364.98, 612 Maßchen fl. 372.28, 624 Maßchen fl. 379.58, 636 Maßchen fl. 386.88, 648 Maßchen fl. 394.18, 660 Maßchen fl. 401.48, 672 Maßchen fl. 408.78, 684 Maßchen fl. 416.08, 696 Maßchen fl. 423.38, 708 Maßchen fl. 430.68, 720 Maßchen fl. 437.98, 732 Maßchen fl. 445.28, 744 Maßchen fl. 452.58, 756 Maßchen fl. 459.88, 768 Maßchen fl. 467.18, 780 Maßchen fl. 474.48, 792 Maßchen fl. 481.78, 804 Maßchen fl. 489.08, 816 Maßchen fl. 496.38, 828 Maßchen fl. 503.68, 840 Maßchen fl. 510.98, 852 Maßchen fl. 518.28, 864 Maßchen fl. 525.58, 876 Maßchen fl. 532.88, 888 Maßchen fl. 540.18, 900 Maßchen fl. 547.48, 912 Maßchen fl. 554.78, 924 Maßchen fl. 562.08, 936 Maßchen fl. 569.38, 948 Maßchen fl. 576.68, 960 Maßchen fl. 583.98, 972 Maßchen fl. 591.28, 984 Maßchen fl. 598.58, 996 Maßchen fl. 605.88, 1008 Maßchen fl. 613.18, 1020 Maßchen fl. 620.48, 1032 Maßchen fl. 627.78, 1044 Maßchen fl. 635.08, 1056 Maßchen fl. 642.38, 1068 Maßchen fl. 649.68, 1080 Maßchen fl. 657.98, 1092 Maßchen fl. 665.28, 1104 Maßchen fl. 672.58, 1116 Maßchen fl. 679.88, 1128 Maßchen fl. 687.18, 1140 Maßchen fl. 694.48, 1152 Maßchen fl. 701.78, 1164 Maßchen fl. 709.08, 1176 Maßchen fl. 716.38, 1188 Maßchen fl. 723.68, 1200 Maßchen fl. 730.98, 1212 Maßchen fl. 738.28, 1224 Maßchen fl. 745.58, 1236 Maßchen fl. 752.88, 1248 Maßchen fl. 760.18, 1260 Maßchen fl. 767.48, 1272 Maßchen fl. 774.78, 1284 Maßchen fl. 782.08, 1296 Maßchen fl. 789.38, 1308 Maßchen fl. 796.68, 1320 Maßchen fl. 803.98, 1332 Maßchen fl. 811.28, 1344 Maßchen fl. 818.58, 1356 Maßchen fl. 825.88, 1368 Maßchen fl. 833.18, 1380 Maßchen fl. 840.48, 1392 Maßchen fl. 847.78, 1404 Maßchen fl. 855.08, 1416 Maßchen fl. 862.38, 1428 Maßchen fl. 869.68, 1440 Maßchen fl. 876.98, 1452 Maßchen fl. 884.28, 1464 Maßchen fl. 891.58, 1476 Maßchen fl. 898.88, 1488 Maßchen fl. 906.18, 1500 Maßchen fl. 913.48, 1512 Maßchen fl. 920.78, 1524 Maßchen fl. 928.08, 1536 Maßchen fl. 935.38, 1548 Maßchen fl. 942.68, 1560 Maßchen fl. 949.98, 1572 Maßchen fl. 957.28, 1584 Maßchen fl. 964.58, 1596 Maßchen fl. 971.88, 1608 Maßchen fl. 979.18, 1620 Maßchen fl. 986.48, 1632 Maßchen fl. 993.78, 1644 Maßchen fl. 1001.08, 1656 Maßchen fl. 1008.38, 1668 Maßchen fl. 1015.68, 1680 Maßchen fl. 1023.98, 1692 Maßchen fl. 1031.28, 1704 Maßchen fl. 1038.58, 1716 Maßchen fl. 1045.88, 1728 Maßchen fl. 1053.18, 1740 Maßchen fl. 1060.48, 1752 Maßchen fl. 1067.78, 1764 Maßchen fl. 1075.08, 1776 Maßchen fl. 1082.38, 1788 Maßchen fl. 1089.68, 1800 Maßchen fl. 1096.98, 1812 Maßchen fl. 1104.28, 1824 Maßchen fl. 1111.58, 1836 Maßchen fl. 1118.88, 1848 Maßchen fl. 1126.18, 1860 Maßchen fl. 1133.48, 1872 Maßchen fl. 1140.78, 1884 Maßchen fl. 1148.08, 1896 Maßchen fl. 1155.38, 1908 Maßchen fl. 1162.68, 1920 Maßchen fl. 1170.98, 1932 Maßchen fl. 1178.28, 1944 Maßchen fl. 1185.58, 1956 Maßchen fl. 1192.88, 1968 Maßchen fl. 1200.18, 1980 Maßchen fl. 1207.48, 1992 Maßchen fl. 1214.78, 2004 Maßchen fl. 1222.08, 2016 Maßchen fl. 1229.38, 2028 Maßchen fl. 1236.68, 2040 Maßchen fl. 1243.98, 2052 Maßchen fl. 1251.28, 2064 Maßchen fl. 1258.58, 2076 Maßchen fl. 1265.88, 2088 Maßchen fl. 1273.18, 2100 Maßchen fl. 1280.48, 2112 Maßchen fl. 1287.78, 2124 Maßchen fl. 1295.08, 2136 Maßchen fl. 1302.38, 2148 Maßchen fl. 1309.68, 2160 Maßchen fl. 1316.98, 2172 Maßchen fl. 1324.28, 2184 Maßchen fl. 1331.58, 2196 Maßchen fl. 1338.88, 2208 Maßchen fl. 1346.18, 2220 Maßchen fl. 1353.48, 2232 Maßchen fl. 1360.78, 2244 Maßchen fl. 1368.08, 2256 Maßchen fl. 1375.38, 2268 Maßchen fl. 1382.68, 2280 Maßchen fl. 1389.98, 2292 Maßchen fl. 1397.28, 2304 Maßchen fl. 1404.58, 2316 Maßchen fl. 1411.88, 2328 Maßchen fl. 1419.18, 2340 Maßchen fl. 1426.48, 2352 Maßchen fl. 1433.78, 2364 Maßchen fl. 1441.08, 2376 Maßchen fl. 1448.38, 2388 Maßchen fl. 1455.68, 2400 Maßchen fl. 1462.98, 2412 Maßchen fl. 1470.28, 2424 Maßchen fl. 1477.58, 2436 Maßchen fl. 1484.88, 2448 Maßchen fl. 1492.18, 2460 Maßchen fl. 1499.48, 2472 Maßchen fl. 1506.78, 2484 Maßchen fl. 1514.08, 2496 Maßchen fl. 1521.38, 2508 Maßchen fl. 1528.68, 2520 Maßchen fl. 1535.98, 2532 Maßchen fl. 1543.28, 2544 Maßchen fl. 1550.58, 2556 Maßchen fl. 1557.88, 2568 Maßchen fl. 1565.18, 2580 Maßchen fl. 1572.48, 2592 Maßchen fl. 1579.78, 2604 Maßchen fl. 1587.08, 2616 Maßchen fl. 1594.38, 2628 Maßchen fl. 1601.68, 2640 Maßchen fl. 1608.98, 2652 Maßchen fl. 1616.28, 2664 Maßchen fl. 1623.58, 2676 Maßchen fl. 1630.88, 2688 Maßchen fl. 1638.18, 2700 Maßchen fl. 1645.48, 2712 Maßchen fl. 1652.78, 2724 Maßchen fl. 1660.08, 2736 Maßchen fl. 1667.38, 2748 Maßchen fl. 1674.68, 2760 Maßchen fl. 1681.98, 2772 Maßchen fl. 1689.28, 2784 Maßchen fl. 1696.58, 2796 Maßchen fl. 1703.88, 2808 Maßchen fl. 1711.18, 2820 Maßchen fl. 1718.48, 2832 Maßchen fl. 1725.78, 2844 Maßchen fl. 1733.08, 2856 Maßchen fl. 1740.38, 2868 Maßchen fl. 1747.68, 2880 Maßchen fl. 1754.98, 2892 Maßchen fl. 1762.28, 2904 Maßchen fl. 1769.58, 2916 Maßchen fl. 1776.88, 2928 Maßchen fl. 1784.18, 2940 Maßchen fl. 1791.48, 2952 Maßchen fl. 1798.78, 2964 Maßchen fl. 1806.08, 2976 Maßchen fl. 1813.38, 2988 Maßchen fl. 1820.68, 3000 Maßchen fl. 1827.98, 3012 Maßchen fl. 1835.28, 3024 Maßchen fl. 1842.58, 3036 Maßchen fl. 1849.88, 3048 Maßchen fl. 1857.18, 3060 Maßchen fl. 1864.48, 3072 Maßchen fl. 1871.78, 3084 Maßchen fl. 1879.08, 3096 Maßchen fl. 1886.38, 3108 Maßchen fl. 1893.68, 3120 Maßchen fl. 1900.98, 3132 Maßchen fl. 1908.28, 3144 Maßchen fl. 1915.58, 3156 Maßchen fl. 1922.88, 3168 Maßchen fl. 1930.18, 3180 Maßchen fl. 1937.48, 3192 Maßchen fl. 1944.78, 3204 Maßchen fl. 1952.08, 3216 Maßchen fl. 1959.38, 3228 Maßchen fl. 1966.68, 3240 Maßchen fl. 1973.98, 3252 Maßchen fl. 1981.28, 3264 Maßchen fl. 1988.58, 3276 Maßchen fl. 1995.88, 3288 Maßchen fl. 2003.18, 3300 Maßchen fl. 2010.48, 3312 Maßchen fl. 2017.78, 3324 Maßchen fl. 2025.08, 3336 Maßchen fl. 2032.38, 3348 Maßchen fl. 2039.68, 3360 Maßchen fl. 2046.98, 3372 Maßchen fl. 2054.28, 3384 Maßchen fl. 2061.58, 3396 Maßchen fl. 2068.88, 3408 Maßchen fl. 2076.18, 3420 Maßchen fl. 2083.48, 3432 Maßchen fl. 2090.78, 3444 Maßchen fl. 2098.08, 3456 Maßchen fl. 2105.38, 3468 Maßchen fl. 2112.68, 3480 Maßchen fl. 2119.98, 3492 Maßchen fl. 2127.28, 3504 Maßchen fl. 2134.58, 3516 Maßchen fl. 2141.88, 3528 Maßchen fl. 2149.18, 3540 Maßchen fl. 2156.48, 3552 Maßchen fl. 2163.78, 3564 Maßchen fl. 2171.08, 3576 Maßchen fl. 2178.38, 3588 Maßchen fl. 2185.68, 3600 Maßchen fl. 2192.98, 3612 Maßchen fl. 2200.28, 3624 Maßchen fl. 2207.58, 3636 Maßchen fl. 2214.88, 3648 Maßchen fl. 2222.18, 3660 Maßchen fl. 2229.48, 3672 Maßchen fl. 2236.78, 3684 Maßchen fl. 2244.08, 3696 Maßchen fl. 2251.38, 3708 Maßchen fl. 2258.68, 3720 Maßchen fl. 2265.98, 3732 Maßchen fl. 2273.28, 3744 Maßchen fl. 2280.58, 3756 Maßchen fl. 2287.88, 3768 Maßchen fl. 2295.18, 3780 Maßchen fl. 2302.48, 3792 Maßchen fl. 2309.78, 3804 Maßchen fl. 2317.08, 3816 Maßchen fl. 2324.38, 3828 Maßchen fl. 2331.68, 3840 Maßchen fl. 2338.98, 3852 Maßchen fl. 2346.28, 3864 Maßchen fl. 2353.58, 3876 Maßchen fl. 2360.88, 3888 Maßchen fl. 2368.18, 3900 Maßchen fl. 2375.48, 3912 Maßchen fl. 2382.78, 3924 Maßchen fl. 2390.08, 3936 Maßchen fl. 2397.38, 3948 Maßchen fl. 2404.68, 3960 Maßchen fl. 2411.98, 3972 Maßchen fl. 2419.28, 3984 Maßchen fl. 2426.58, 3996 Maßchen fl. 2433.88, 4008 Maßchen fl. 2441.18, 4020 Maßchen fl. 2448.48, 4032 Maßchen fl. 2455.78, 4044 Maßchen fl. 2463.08, 4056 Maßchen fl. 2470.38, 4068 Maßchen fl. 2477.68, 4080 Maßchen fl. 2484.98, 4092 Maßchen fl. 2492.28, 4104 Maßchen fl. 2499.58, 4116 Maßchen fl. 2506.88, 4128 Maßchen fl. 2514.18, 4140 Maßchen fl. 2521.48, 4152 Maßchen fl. 2528.78, 4164 Maßchen fl. 2536.08, 4176 Maßchen fl. 2543.38, 4188 Maßchen fl. 2550.68, 4200 Maßchen fl. 2557.98, 4212 Maßchen fl. 2565.28, 4224 Maßchen fl. 2572.58, 4236 Maßchen fl. 2579.88, 4248 Maßchen fl. 2587.18, 4260 Maßchen fl. 2594.48, 4272 Maßchen fl. 2601.78, 4284 Maßchen fl. 2609.08, 4296 Maßchen fl. 2616.38, 4308 Maßchen fl. 2623.68, 4320 Maßchen fl. 2630.98, 4332 Maßchen fl. 2638.28, 4344 Maßchen fl. 2645.58, 4356 Maßchen fl. 2652.88, 4368 Maßchen fl. 2660.18, 4380 Maßchen fl. 2667.48, 4392 Maßchen fl. 2674.78, 4404 Maßchen fl. 2682.08, 4416 Maßchen fl. 2689.38, 4428 Maßchen fl. 2696.68, 4440 Maßchen fl. 2703.98, 4452 Maßchen fl. 2711.28, 4464 Maßchen fl. 2718.58, 4476 Maßchen fl. 2725.88, 4488 Maßchen fl. 2733.18, 4500 Maßchen fl. 2740.48, 4512 Maßchen fl. 2747.78, 4524 Maßchen fl. 2755.08, 4536 Maßchen fl. 2762.38, 4548 Maßchen fl. 2769.68, 4560 Maßchen fl. 2776.98, 4572 Maßchen fl. 2784.28, 4584 Maßchen fl. 2791.58, 4596 Maßchen fl. 2798.88, 4608 Maßchen fl. 2806.18, 4620 Maßchen fl. 2813.48, 4632 Maßchen fl. 2820.78, 4644 Maßchen fl. 2828.08, 4656 Maßchen fl. 2835.38, 4668 Maßchen fl. 2842.68, 4680 Maßchen fl. 2849.98, 4692 Maßchen fl. 2857.28, 4704 Maßchen fl. 2864.58, 4716 Maßchen fl. 2871.88, 4728 Maßchen fl. 2879.18, 4740 Maßchen fl. 2886.48, 4752 Maßchen fl. 2893.78, 4764 Maßchen fl. 2901.08, 4776 Maßchen fl. 2908.38, 4788 Maßchen fl. 2915.68, 4800 Maßchen fl. 2922.98, 4812 Maßchen fl. 2930.28, 4824 Maßchen fl. 2937.58, 4836 Maßchen fl. 2944.88, 4848 Maßchen fl. 2952.18, 4860 Maßchen fl. 2959.48, 4872 Maßchen fl. 2966.78, 4884 Maßchen fl. 2974.08, 4896 Maßchen fl. 2981.38, 4908 Maßchen fl. 2988.68, 4920 Maßchen fl. 2995.98, 4932 Maßchen fl. 3003.28, 4944 Maßchen fl. 3010.58, 4956 Maßchen fl. 3017.88, 4968 Maßchen fl. 3025.18, 4980 Maßchen fl. 3032.48, 4992 Maßchen fl. 3039.78, 5004 Maßchen fl. 3047.08, 5016 Maßchen fl. 3054.38, 5028 Maßchen fl. 3061.68, 5040 Maßchen fl. 3068.98, 5052 Maßchen fl. 3076.28, 5064 Maßchen fl. 3083.58, 5076 Maßchen fl. 3090.88, 5088 Maßchen fl. 3098.18, 5100 Maßchen fl. 3105.48, 5112 Maßchen fl. 3112.78, 5124 Maßchen fl. 3120.08, 5136 Maßchen fl. 3127.38, 5148 Maßchen fl. 3134.68, 5160 Maßchen fl. 3141.98, 5172 Maßchen fl. 3149.28, 5184 Maßchen fl. 3156.58, 5196 Maßchen fl. 3163.88, 5208 Maßchen fl. 3171.18, 5220 Maßchen fl. 3178.48, 5232 Maßchen fl. 3185.78, 5244 Maßchen fl. 3193.08, 5256 Maßchen fl. 3200.38, 5268 Maßchen fl. 3207.68, 5280 Maßchen fl. 3214.98, 5292 Maßchen fl. 3222.28, 5304 Maßchen fl. 3229.58, 5316 Maßchen fl. 3236.88, 5328 Maßchen fl. 3244.18, 5340 Maßchen fl. 3251.48, 5352 Maßchen fl. 3258.78, 5364 Maßchen fl. 3266.08, 5376 Maßchen fl. 3273.38, 5388 Maßchen fl. 3280.68, 5400 Maßchen fl. 3287.98, 5412 Maßchen fl. 3295.28, 5424 Maßchen fl. 3302.58, 5436 Maßchen fl. 3309.88, 5448 Maßchen fl. 3317.18, 5460 Maßchen fl. 3324.48, 5472 Maßchen fl. 3331.78, 5484 Maßchen fl. 3339.08, 5496 Maßchen fl. 3346.38, 5508 Maßchen fl. 3353.68, 5520 Maßchen fl. 3360.98, 5532 Maßchen fl. 3368.28, 5544 Maßchen fl. 3375.58, 5556 Maßchen fl. 3382.88, 5568 Maßchen fl. 3390.18, 5580 Maßchen fl. 3397.48, 5592 Maßchen fl. 3404.78, 5604 Maßchen fl. 3412.08, 5616 Maßchen fl. 3419.38, 5628 Maßchen fl. 3426.68, 5640 Maßchen fl. 3433.98, 5652 Maßchen fl. 3441.28, 5664 Maßchen fl. 3448.58, 5676 Maßchen fl. 3455.88, 5688 Maßchen fl. 3463.18, 5700 Maßchen fl. 3470.48, 5712 Maßchen fl. 3477.78, 5724 Maßchen fl. 3485.08, 5736 Maßchen fl. 3492.38, 5748 Maßchen fl. 3499.68, 5760 Maßchen fl. 3506.98, 5772 Maßchen fl. 3514.28, 5784 Maßchen fl. 3521.58, 5796 Maßchen fl. 3528.88, 5808 Maßchen fl. 3536.18, 5820 Maßchen fl. 3543.48, 5832 Maßchen fl. 3550.78, 5844 Maßchen fl. 3558.08, 5856 Maßchen fl. 3565.38, 5868 Maßchen fl. 3572.68, 5880 Maßchen fl. 3579.98, 5892 Maßchen fl. 3587.28, 5904 Maßchen fl. 3594.58, 5916 Maßchen fl. 3601.88, 5928 Maßchen fl. 3609.18, 5940 Maßchen fl. 3616.48, 5952 Maßchen fl. 3623.78, 5964 Maßchen fl. 3631.08, 5976 Maßchen fl. 3638.38, 5988 Maßchen fl. 3645.68, 6000 Maßchen fl. 3652.98, 6012 Maßchen fl. 3660.28, 6024 Maßchen fl. 3667.58, 6036 Maßchen fl. 3674.88, 6048 Maßchen fl. 3682.18, 6060 Maßchen fl. 3689.48, 6072 Maßchen fl. 3696.78, 6084 Maßchen fl. 3704.08, 6096 Maßchen fl. 3711.38, 6108 Maßchen fl. 3718.68, 6120 Maßchen fl. 3725.98, 6132 Maßchen fl. 3733.28, 6144 Maßchen fl. 3740.58, 6156 Maßchen fl. 3747.88, 6168 Maßchen fl. 3755.18, 6180 Maßchen fl. 3762.48, 6192 Maßchen fl. 3769.78, 6204 Maßchen fl. 3777.08, 6216 Maßchen fl. 3784.38, 6228 Maßchen fl. 3791.68, 6240 Maßchen fl. 3798.98, 6252 Maßchen fl. 3806.28, 6264 Maßchen fl. 3813.58, 6276 Maßchen fl. 3820.88, 6288 Maßchen fl. 3828.18, 6300 Maßchen fl. 3835.48, 6312 Maßchen fl. 3842.